



[Startseite](#)

[Medien](#)

[← zurück](#)

[Suche](#)

In- & Ausland

- [Politik](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Finanzen](#)
- [Sport](#)
- [Magazin](#)
- [Kultur & Medien](#)
 - [Feuilleton](#)
 - [Musik](#)
 - [Film](#)
 - [Literatur](#)
 - [Buchmesse 2007](#)
 - [Architektur](#)
 - [► Medien](#)
 - [Multimedia](#)
 - [Wissen & Bildung](#)
 - [Reisen](#)
 - [Wetter](#)
 - [Fotostrecken](#)
 - [Video-Nachrichten](#)

Frankfurt & Hessen

- [Nachrichten](#)
- [Meinung](#)
- [Regionalsport](#)
- [Campus](#)
- [Freizeittipps](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Kinoprogramm](#)
- [Polizeimeldungen](#)
- [Dossiers](#)
- [Lokale Services](#)

Anzeigenmarkt

- [Kfz-Markt](#)
- [Stellenmarkt](#)
- [Immobilien](#)
- [Weitere Märkte](#)
- [Informationen](#)
- [Anzeigenservice](#)
- [Anzeigenaufgabe](#)

Marktplatz

- [Lotto Service](#)
- [Online-Spiele](#)
- [Abnehmen](#)
- [FR Shop](#)
- [FR Reisen](#)
- [FR Tel](#)

"Ein Forum zur Desinformation"

Vor den Wahlen in Kenia: Eine Diskussion über die Medienberichterstattung

VON JENS HOLST

Viele Journalisten in diesem Land haben keine Ahnung, wie man ausgewogen und fair berichtet", kritisiert Mutegi Njau vom Royal Media Service seine Kollegen bei einer Podiumsdiskussion über die Rolle der Medien vor den heute anstehenden Präsidentschaftswahlen. "Es gibt einfach zu viele Leute ohne richtige Ausbildung, und kaum einer fragt bei den ganzen Politikerversprechungen nach." Auf der vom Goethe-Institut Nairobi und der Deutschen Welle organisierten Veranstaltung warnt Tom Namwambah, Philosophieprofessor von der Kenyatta-Universität in Nairobi, ausländische Medienvertreter sogar davor, der kenianischen Presse Glauben zu schenken. Jede Zeitung habe ihre klare parteipolitische Ausrichtung, und gleichzeitig bemühten sich die Medien um möglichst weit gehende Übereinstimmung mit dem Favoriten für die Präsidentschaftswahl.

Vor dem Urnengang am heutigen Donnerstag hat sich in dem ostafrikanischen Land zunehmend Wahlfieber breit gemacht, vor allem in den Medien. Nach jüngeren Umfragen liegen die beiden aussichtsreichsten Kandidaten, der amtierende konservative Präsident Mwai Kibaki und sein sozialdemokratischer Herausforderer Raila Odinga, nahezu gleichauf. Jedenfalls nach Meldungen der Presse, wobei die Vorhersagen je nach politischer Couleur dem eigenen Favoriten Stimmenvorteile voraussagen - Repräsentativität und Seriosität derartiger Umfragen, kritisieren Beobachter, sind zumeist dubios.

Aggressive Fragen vermisst

Ob und wie man darüber berichten soll, darüber herrschte Uneinigkeit bei den versammelten Journalisten. Der mitdiskutierende deutsche Botschafter in Kenia, Walter Lindner, verwies auf das überraschende Ergebnis bei der letzten Bundestagswahl, wo selbst seriöse Umfrageergebnisse völlig daneben lagen. Vor allem aber vermisste er bei kenianischen Journalisten ein "aggressiveres Nachsetzen" bei Pressekonferenzen und Interviews. Dabei wird sich der ehemalige Pressesprecher des Auswärtigen Amtes unter der rot-grünen Regierung an manch eine unnachgiebige Frage von Pressevertretern in Deutschland erinnern haben.

"Kenianische Politiker vermeiden klare Aussagen, weil sie nichts zu sagen haben", meint der medienkritische Philosophieprofessor Namwambah und wirft den anwesenden Journalisten vor, die Berichterstattung sei "ein Forum zur Desinformation der Öffentlichkeit". Politische Programme und inhaltliche

FR-online interaktiv

- [► E-Paper](#)
- [► FR Blogs](#)
- [► FR Forum](#)
- [► FR Fotos](#)
- [► Newsletter](#)
- [► RSS-Feeds](#)
- [► FR Shop](#)
- [► FR Videos](#)

Anzeigenmarkt

	Stellenangebote	3389
	Stellengesuche	56
	Kfz-Markt	229
	Immobilien	ca. 800000
	weitere Märkte	258

Web-ID:

jonet-Medienlog



Die wichtigsten Berichte zu Medien und Journalismus, tagesaktuell aus mehr als 50 Quellen ausgewertet vom Journalistennetzwerk.

[► jonet-Medienlog](#)

Sudoku online



Das Zahlenspiel, das süchtig macht!

[► Hier online spielen](#)

- Partnersuche
- Ticketshop
- Genussakademie

ANZEIGE

- Sehenswürdigkeiten
- Fragen & Antworten

Verlagsservice

- Suche/Archiv
- Abo-Service
- Ausbildung
- FR Altenhilfe
- Schlappekicker
- Projekt FRiSCH
- Mediadaten
- Über die FR
- Die neue FR
- Kontakt
- Impressum FR

Desinformation der Orientiertheit . Politische Programme und inhaltliche Themen spielten allenfalls eine untergeordnete Rolle.

Tatsächlich war der Wahlkampf vollständig personalisiert und auf die Kandidaten zugeschnitten. "Wenn eine Zeitung mal keinen Kopf oder Aufmacher zum Wahlkampf bringt, gehen die Verkaufszahlen runter", erklärt Joseph Opanga, Herausgeber der Mediengruppe um die kenianische Tageszeitung Nation. Häufig führe qualitativ bessere Berichterstattung zu rückläufigen Verkaufszahlen oder Einschaltquoten. Kwendo Opanga von der Standard-Gruppe, zu der seit 1996 auch der Fernsehkanal KTN gehört, hält dagegen, sein Sender berichte über alle wichtigen Themen, könne dies aber nicht ohne einen Schuss Dramatik tun.

Der Professor von der Kenyatta-Universität benennt noch ein anderes Problem: "Leute mit Geld haben viel bessere Chancen, in Funk und Fernsehen aufzutreten als andere." Nation-Herausgeber Opanga bestätigt diese Einschätzung nur teilweise: "Es ist viel Geld im Spiel, mit dem man Sendeplätze und manchmal auch Journalisten kaufen kann. Aber wer sich erwischen lässt, fliegt raus. Für uns ist die Integrität wichtiger als Geld."

Die Pressevielfalt ist gewachsen

Allerdings sind Arbeitsplätze in Kenia für Journalisten weder sicher noch gut bezahlt. Da geht kaum jemand das Risiko ein, durch unliebsame Berichterstattung den Zugang zu Informanten und Politikern oder durch allzu kritische Berichterstattung gegen die politischen Vorlieben des Herausgebers gar den Job zu verlieren.

Bei aller Kritik an der Wahlkampfberichterstattung müsse man aber zugeben, betonte Botschafter Lindner, dass die Pressevielfalt in Kenia gewachsen und die Berichterstattung spürbar besser geworden sei. Erst vor fünf Jahren war die 24-jährige Diktatur von Daniel arap Moi zu Ende gegangen. Mittlerweile seien Pressefreiheit und Medienlandschaft in Kenia weiter entwickelt als in den Nachbarländern.

Aktuell: **Luo wählen Luo, Kikuyu wählen Kikuyu**

 Druckversion

 Artikel verschicken

 Leserbrief

Bookmark:  oneview  Linkarena  del.icio.us  Webnews  YiGG

[document info]
Copyright © FR-online.de 2007
Dokument erstellt am 26.12.2007 um 16:40:01 Uhr
Erscheinungsdatum 27.12.2007

- ▶ **Schönheitsoperationen in der Praxisklinik Dr. Peterson Infos** (Anzeige)
Beratung und Infomaterial zum Thema Schönheitsoperationen und Fettabsaugung.
Wir bieten auch Facelifts, Faltenglättung und Haartransplantationen an. Praxisklinik
Dr. Peterson in Kaiserslaut...
www.dr-peterson.de
- ▶ **Schönheitsoperation, Brustvergrößerung 1840 , Fettabs. 440**
Deutsche fachärztl. Leitung, Nasen-Op 750 , viele günstige Angebote.
www.medibeaute.de
- ▶ **Dr. Pullmann - Schönheitsoperation HH und Köln**
Dr. Pullmann, Facharzt für Plastische Chirurgie - begreift die Schönheitschirurgie
ganzheitlich. In den Praxiszentren in Hamburg und Köln bietet er Ästhetisch-
Plastische Chirurgie der Spitz...
www.dr-pullmann.de
- ▶ **Düsseldorf - Fachklinik für Plastische Chirurgie**
Schönheitsoperationen vom Facharzt für Plastische Chirurgie in staatlich
konzessionierter Klinik.
www.klinikamrhein.de

▲ [Seitenanfang](#)

Copyright © 2007 Frankfurter Rundschau
Startseite | Anzeigenmarkt | Datenschutzerklärung
Abo-Service | Mediadaten | Kontakt | Impressum
realisiert von [evolver media®](#)